

nes zierlichen Brunnens / jedoch nach alter Manier vor; dergleichen wäre süglich bey einer Grotta anzuordnen / und könnte man denselbigen mit fleißig ausgehauenen Stein und Gesenswerck verfertigen / die Nischen oder Höhlen mit schönen Tuffsteinen / Corallenzincken / Meermuscheln und dergleichen besetzen / auch so man wolte mit einem eisern oder steinern Brustgelähm rund um verwahren / und je / nachdem es die Gelegenheit des Orts zulassen will und erfordert / solchen oder dergleichen anordnen und werckstellig machen.

**Ein überaus grosser Brunn mit vielem Wasser zu Rom.**

Fig. 99.

Dieses ist ein sehr grosser Brunn / so das Wasser in zimlicher Menge treibet / welches hernach in eine grosse Muschel / Schaale / und über dieselbige ferner herab in den untern Kasten fällt / stehet zu Rom al Curso, und wird das Wasser von diesem Brunnen / ferner in andere Derter der Stadt abgeleitet und geführt. Man mag dergleichen in kleiner Form / je nachdem man die Gelegenheit haben kan / verfertigen / in eine Grotta / Lustsaal / oder mitten auf einen Platz / nach Belieben / anordnen / so man solches in kleiner Form thun wolte / können die Bilder am süglichsten von Metall gegossen und verfertiget werden.

**Ein zierlicher Brunn nach alter Manier.**

Fig. 100.

Dieses ist eine gar alte Manier oder Form eines Brunnens / hat ein gevierdten zierlichen Brunnkasten / von Steinwerck ausgehauen / das übrige kan von Metall gegossen / und nach Gutachten des geübten Künstlers / verändert / darzu oder darvon gethan werden / schickt sich in einen Hof / Pferdeträncke oder dergleichen.

**Ein schöner Brunn zu Franckfort am Mayn.**

Fig. 101.

Dieser Brunn stehet zu Franckfort am Mayn / auf dem Platz / der Römer Berg genannt / für dem Rathhaus / ist von Stein zierlich ausgehauen / der Kasten aber ist (weil derselbe zierlicher) nach Form und Gestalt des Brunnens auf unser lieben Frauen Berg vor dem Braunsfels daselbst genommen und zu diesem versetzt worden.

**Ein ander schöner Brunn zu Nürnberg.**

Fig. 102.

Dieses ist ein zierlicher schöner Brunn / um dessen Säule stehen etliche wohl proportionirte Bilder / so unterschiedliche Tugenden bedeuten / hat einen schönen wohl ausgearbeiteten achteckichten Wasserkasten / sammt einem dreysachen Austritt / wie dessen Gestalt die Figur mit mehrem zu erkennen gibt.

**Ein ander Brunn nach alter Manier.**

Fig. 103.

Dieser Brunn ist zwar nach alter jedoch zierlicher Invention, man mag dergleichen entweder von Metall gessen / oder nachdem er groß von Marmor oder andern Steinen verfertigen / dienet in ein Gartenhaus / Lustsaal oder dergleichen.

**Ein schöner Brunn mit vielen Bildern zu Bollonien.**

Fig. 104.

Gegenwärtiger Brunn stehet zu Bologna oder Bononia in Italien auf dem grossen Platz / ist von Marmor und schönen metallenen Bildern von dem berühmten Niderländischen Bildhauer Giovan Bologna verfertiget und gemacht worden.

**Ein schöner Brunn zu Augspurg.**

Fig. 105.

Dieser Brunn so von Messing und Marmor zierlich und schön erbauet / stehet zu Augspurg auf dem Weinmarck / dessen Gestalt